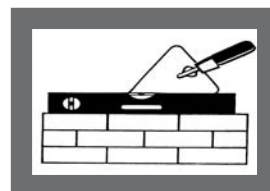


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-2/09



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Februar 2009

Bestellnummer:
3F201



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: April 2009

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Februar 2009

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2009 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2009 - 28.02.2009 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 28.02.2009 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 28.02.2009 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2009 - 28.02.2009 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2007 bis Februar 2009	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Februar 2009 im Vergleich zum Februar 2008 -

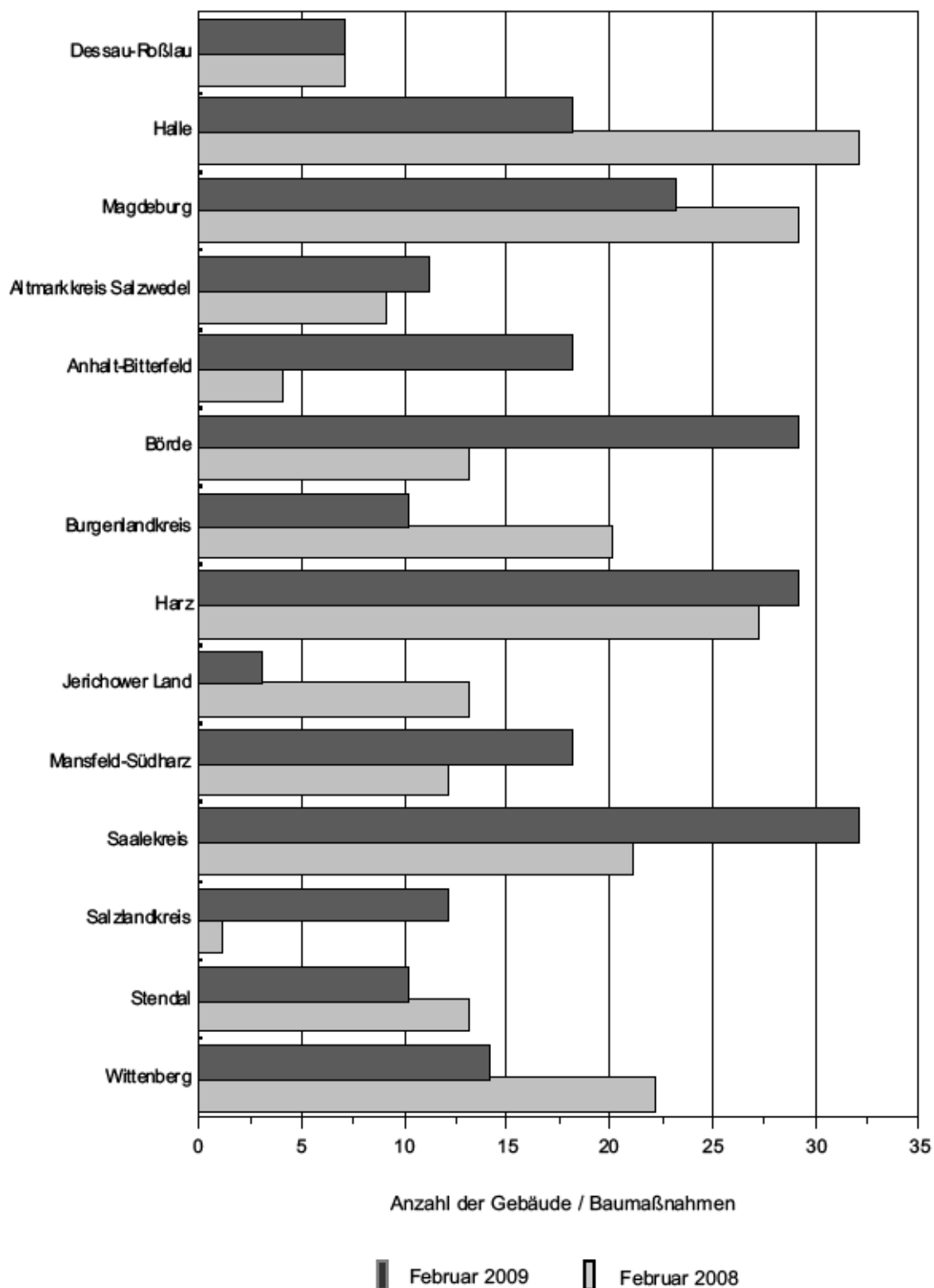


Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude - Februar 2008 bis Februar 2009 -

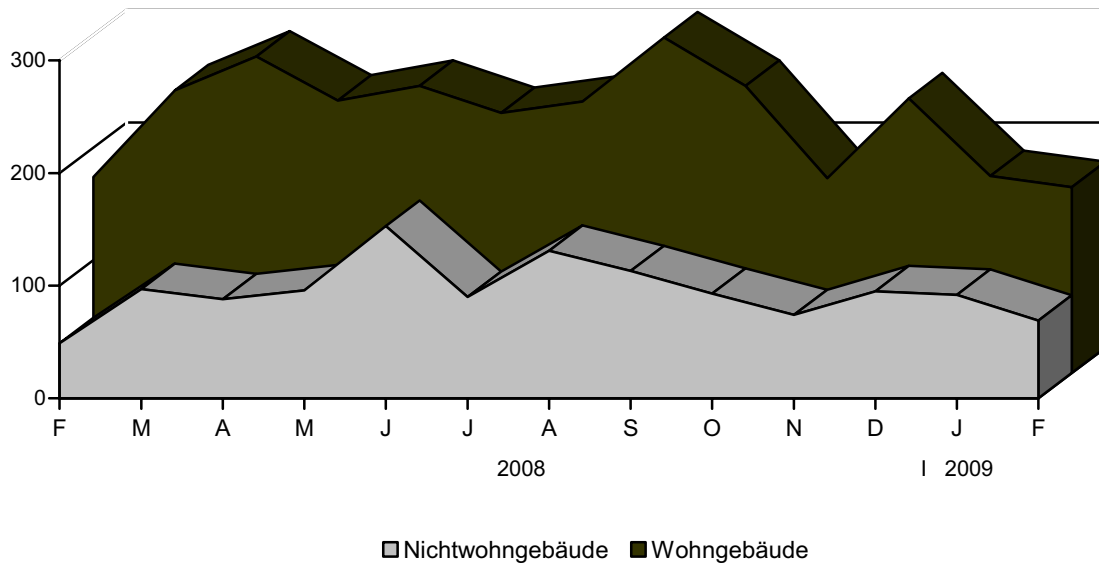
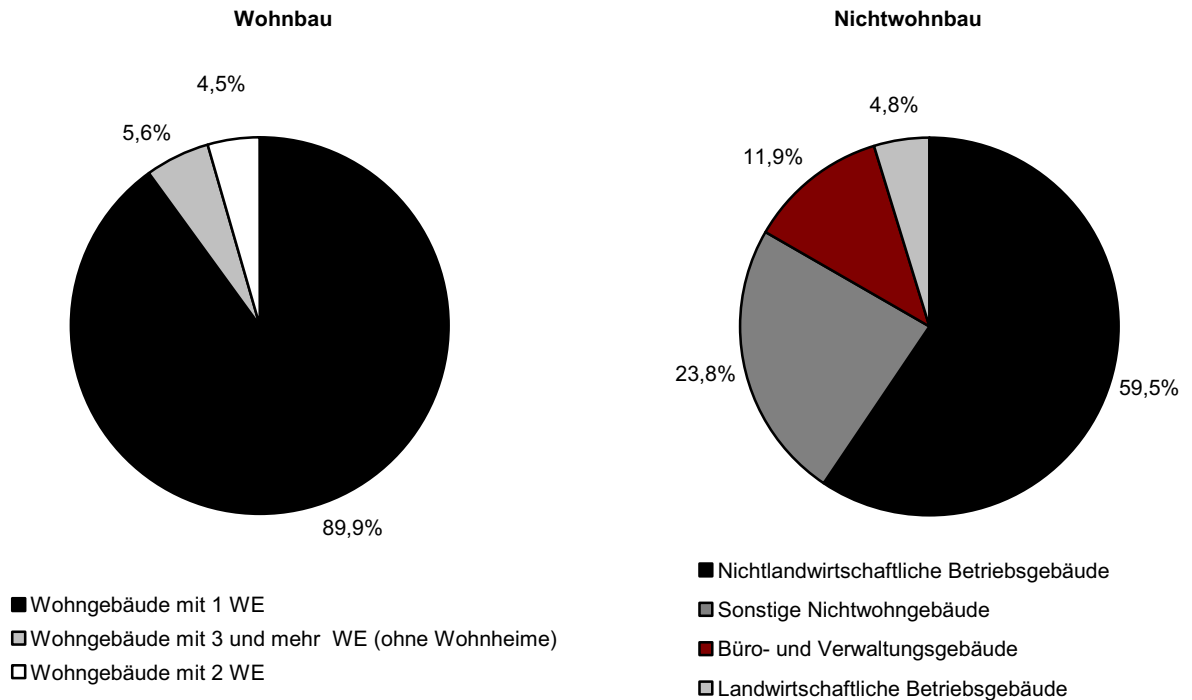


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Februar 2009



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	165	- 25,2	165	185,9	-	-	760	23 358
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1	-	-	0,5	-	-	-	72
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	1	- 0,6	3	0,6	-	-	- 4	500
8	Unternehmen davon	31	- 3,9	46	46,7	-	-	181	8 941
9	Wohnungsunternehmen	28	- 0,9	40	41,4	-	-	172	8 379
10	Immobilienfonds	1	- 3,1	4	3,1	-	-	7	350
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	2	-	2	2,3	-	-	2	212
12	Private Haushalte	133	- 20,7	116	138,5	-	-	583	13 917
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	1	1,0	-	-	-	-	-	235
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	5	38,6	-	-	-	-	-	3 609
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	18,7	-	-	-	-	-	1 268
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	39	266,1	1	1,3	-	-	4	9 786
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	13	175,1	1	1,3	-	-	4	4 024
19	Handels- und Lagergebäude	13	69,9	-	-	-	-	-	4 143
20	Hotels und Gaststätten	4	2,3	-	-	-	-	-	357
21	Sonstige Nichtwohngebäude	17	31,0	- 2	- 4,2	-	-	- 16	12 129
22	Nichtwohngebäude zusammen	69	355,5	- 1	- 2,9	-	-	- 12	27 027
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	14	18,2	-	-	-	-	-	5 370
24	Unternehmen	40	276,7	- 1	- 0,6	-	-	- 3	10 758
25	dar. Produzierendes Gewerbe	13	183,7	-	-	-	-	-	5 704
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	22	76,6	- 1	- 0,6	-	-	- 3	3 841
27	Private Haushalte	11	45,4	-	- 2,4	-	-	- 9	3 609
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	15,2	-	-	-	-	-	7 290

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2009

Errichtung neuer Gebäude										Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
A. Wohnbau										
80	5	52	-	80	104,9	-	-	428	10 733	1
4	-	5	-	8	7,2	-	-	30	984	2
5	-	19	6,2	43	31,3	-	-	145	3 899	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
89	5	75	6,2	131	143,5	-	-	603	15 616	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
8	1	21	6,2	46	35,8	-	-	160	4 399	8
7	-	20	6,2	45	33,9	-	-	155	4 211	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	1	1	-	1	1,9	-	-	5	188	11
81	4	55	-	85	107,7	-	-	443	11 217	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
B. Nichtwohnbau										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
5	1	17	38,6	-	-	-	-	-	3 609	15
2	-	3	5,4	-	-	-	-	-	188	16
25	5	178	242,3	-	-	-	-	-	7 365	17
9	4	135	174,3	-	-	-	-	-	3 940	18
7	1	34	47,9	-	-	-	-	-	2 534	19
1	-	1	1,4	-	-	-	-	-	75	20
10	1	32	28,5	-	-	-	-	-	7 813	21
42	7	230	314,8	-	-	-	-	-	18 975	22
8	-	6	11,2	-	-	-	-	-	920	23
23	5	177	240,5	-	-	-	-	-	7 315	24
10	3	143	181,8	-	-	-	-	-	5 206	25
12	2	32	55,5	-	-	-	-	-	1 951	26
9	1	19	42,6	-	-	-	-	-	3 505	27
2	1	29	20,5	-	-	-	-	-	7 235	28

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2009 – 28.02.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	12	21,1	7	9,3	3 035	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	44	31,1	31	35,9	6 087	3	7
3	Magdeburg, Stadt	51	125,0	54	51,2	29 828	4	29
4	Altmarkkreis Salzwedel	23	70,4	10	14,0	4 441	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	48	260,8	44	42,9	29 735	1	1
6	Börde	48	62,4	25	34,1	9 175	-	-
7	Burgenlandkreis	30	104,9	19	23,7	7 706	2	1
8	Harz	55	7,1	31	49,7	10 228	-	-
9	Jerichower Land	13	- 2,7	14	20,1	1 829	-	-
10	Mansfeld-Südharz	36	244,7	24	11,7	8 027	-	-
11	Saalekreis	51	278,3	48	52,6	26 859	-	-
12	Salzlandkreis	31	60,1	11	17,6	4 746	-	-
13	Stendal	24	65,5	17	14,6	3 190	-	-
14	Wittenberg	35	78,5	11	19,3	11 624	1	1
15	Sachsen-Anhalt	501	1 407,1	346	396,6	156 510	11	39

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 – 28.02.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	3	2	3	4,4	537	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	24	17	29	33,8	3 910	2	6
3	Magdeburg, Stadt	19	14	19	28,8	3 321	-	-
4	Altmarkkreis Salzwedel	9	5	9	12,1	1 207	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	15	15	32	30,3	2 836	-	-
6	Börde	22	14	23	26,5	2 705	-	-
7	Burgenlandkreis	16	11	17	20,4	2 211	-	-
8	Harz	21	20	27	34,7	4 064	-	-
9	Jerichower Land	9	7	10	12,7	1 088	-	-
10	Mansfeld-Südharz	7	5	8	9,6	960	-	-
11	Saalekreis	27	24	45	48,2	5 571	-	-
12	Salzlandkreis	7	4	7	10,1	954	-	-
13	Stendal	3	3	7	5,7	560	-	-
14	Wittenberg	7	7	9	10,9	1 168	-	-
15	Sachsen - Anhalt	189	149	245	288,1	31 092	2	6

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 – 28.02.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	4	22	28,5	-	-	1 975
2	Halle (Saale), Stadt	4	22	28,6	-	-	1 401
3	Magdeburg, Stadt	9	86	114,5	4	3,6	17 289
4	Altmarkkreis Salzwedel	6	45	64,1	-	-	2 397
5	Anhalt-Bitterfeld	10	293	258,8	-	-	25 956
6	Börde	10	20	45,3	-	-	3 789
7	Burgenlandkreis	4	131	104,5	-	-	4 025
8	Harz	5	1	2,2	-	-	187
9	Jerichower Land	1	2	4,5	-	-	382
10	Mansfeld-Südharz	8	182	241,5	-	-	5 510
11	Saalekreis	13	268	279,8	-	-	20 238
12	Salzlandkreis	7	43	56,6	-	-	1 529
13	Stendal	8	45	77,0	-	-	1 939
14	Wittenberg	12	76	83,7	-	-	8 086
15	Sachsen - Anhalt	101	1 234	1 389,5	4	3,6	94 703

5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2009 – 28.02.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	3	2	-	3	4,4	537
2	Halle (Saale), Stadt	22	13	-	23	28,0	2 930
3	Magdeburg, Stadt	19	14	-	19	28,8	3 321
4	Altmarkkreis Salzwedel	9	5	-	9	12,1	1 207
5	Anhalt-Bitterfeld	14	10	-	14	20,9	2 282
6	Börde	22	14	-	23	26,5	2 705
7	Burgenlandkreis	16	11	-	17	20,4	2 211
8	Harz	20	13	-	20	27,3	2 499
9	Jerichower Land	9	7	-	10	12,7	1 088
10	Mansfeld-Südharz	7	5	0,8	8	9,6	960
11	Saalekreis	24	17	-	27	33,8	3 791
12	Salzlandkreis	7	4	-	7	10,1	954
13	Stendal	2	1	-	2	2,7	255
14	Wittenberg	7	7	-	9	10,9	1 168
15	Sachsen-Anhalt	181	124	0,8	191	248,0	25 908

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2007 bis Februar 2009 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR	
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen			
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm				
1	2007	Februar	228	443	143	157	57 292
2		März	276	392	192	235	40 425
3		April	308	853	163	216	70 632
4		Mai	327	1 270	222	263	74 790
5		Juni	496	1 362	391	435	134 613
6		Juli	322	636	187	240	71 720
7		August	417	952	200	278	91 449
8		September	330	603	295	297	73 972
9		Oktober	278	213	173	237	47 965
10		November	357	502	126	256	62 198
11		Dezember	315	404	227	250	71 920
12	2008	Januar	241	849	212	223	83 196
13		Februar	223	254	149	180	44 129
14		März	348	661	297	313	88 589
15		April	369	357	447	404	75 194
16		Mai	338	353	387	357	71 459
17		Juni	408	1 978	212	273	223 386
18		Juli	321	2 142	156	234	110 740
19		August	372	1 036	371	367	91 718
20		September	411	713	496	405	85 861
21		Oktober	348	873	240	274	88 709
22		November	247	358	152	185	48 836
23		Dezember	339	1 030	652	389	155 968
24	2009	Januar	267	1 077	182	214	106 125
25		Februar	234	330	164	183	50 385

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2007 bis Februar 2009 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
		ins- gesamt	Wohn- fläche		Ge- bäude	Woh- nungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
84	60	110	124	11 838	82	86	42	219	283	15 316	1
120	85	152	175	18 071	116	121	55	224	398	14 161	2
110	83	138	165	16 683	107	113	62	505	700	36 739	3
119	91	166	179	17 533	114	121	55	985	1 131	42 120	4
175	148	302	301	29 784	162	167	99	1 159	1 395	77 795	5
134	87	139	173	17 453	133	136	54	229	540	22 958	6
151	101	167	210	21 337	149	156	90	591	865	38 650	7
133	125	267	238	27 109	123	127	65	356	511	24 898	8
133	87	155	186	18 411	131	134	41	129	195	10 917	9
131	90	154	186	17 721	129	136	73	343	456	22 320	10
124	87	153	175	17 581	119	122	48	315	440	35 655	11
97	81	157	167	17 326	91	93	50	681	849	56 588	12
102	75	127	149	15 827	97	98	31	172	235	16 869	13
141	131	250	255	24 338	125	131	58	395	542	38 796	14
157	146	312	284	30 573	143	144	52	329	430	20 239	15
116	90	164	182	19 277	113	119	63	319	441	31 503	16
141	108	185	207	21 627	136	140	108	1 995	1 847	180 988	17
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	18
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	19
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	20
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	21
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	22
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	23
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	24
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 3/09	5,50
2 V 0 00 ¹⁾	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2009 -	-
2 V 0 09 ²⁾	V	Ambulante Pflegedienste; Stationäre Pflegeheime - Stand: 15.12.2007 -	16,50
3 A 6 03 ¹⁾	A VI - j/07	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2007; Jahresdurchschnittsberechnungen, Stand: August 2008	6,50
3 C 1 05 ¹⁾	C I - j/08	Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2008 -	3,50
3 C 1 06 ¹⁾	C I - j/08	Bestockte Rebflächen - Zwischenerhebung - Ergebnisse 2008	1,50
3 C 1 07 ¹⁾	C I -4j/08	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf - 2008 -	2,50
3 C 2 02 ¹⁾	C II - j/08	Erntemittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2008 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-1/09	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2009 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-12/08	Milcherzeugung und -verwendung - Dezember 2008 -	1,50
3 C 3 08 ¹⁾	C III - j/08	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2008 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-12/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2008 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-12/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2008	5,50
3 E 1 10 ¹⁾	E I - j/07	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2007 -	7,00
3 E 2 01 ¹⁾	E II, E III - m-12/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2008	2,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-1/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2009	2,50
3 E 2 02 ¹⁾	E II - j/08	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2008	4,00
3 E 2 04 ¹⁾	E II, E III - j/07	Unternehmens- und Investitionserhebung des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes Ergebnisse 2007	3,00
3 E 3 01 ¹⁾	E III - j/08	Umsatz, Tätige Personen im Ausbaugewerbe - Jahr 2008 -	2,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-12/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2008	2,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-10/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Oktober 2008 -	3,00
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-11/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - November 2008 -	3,00
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-12/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Dezember 2008 -	3,00
3 G 1 02 ¹⁾	G I - vj-3/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - III. Quartal 2008 -	1,50
3 G 3 01	G III - m-10/08	Aus- und Einfuhr - Oktober 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-11/08	Aus- und Einfuhr - November 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-12/08	Aus- und Einfuhr - Dezember 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-11/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2008; Januar bis November 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-12/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2008; Januar bis Dezember 2008 - Endgültige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-11/08	Straßenverkehrsunfälle - November 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 06 ¹⁾	H I - j/07	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2007 -	2,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-11/08	Binnenschifffahrt - November 2008 -	2,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-12/08	Binnenschifffahrt - Dezember 2008 -	2,50
3 Q 3 02 ¹⁾	Q III - j/06	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz - Jahr 2006 -	2,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.